



Musikalischer Februar und März mit internationalen Künstlern

Die Organisatoren der Gruppe Theaterfahrten im Netzwerk Rommerskirchen55plus, An-nemie Kieren, Wolfgang Nickel und Beate Plück, sorgten im Februar und März 2015 für wunderschöne Klänge.

Sonntag, den 1. Februar 2015, ging die Fahrt zu einer Matinée in die Tonhalle. Dort wurde den Besuchern der „Zauber der Melodien“ vom Philharmonischen Orchester Tirgu Mures aus Siebenbürgen unter Leitung des Dirigenten und Moderators Franz Lamprecht zu Gehör gebracht. Die Gesangsdarbietungen übernahm der Bariton Geani Brad (ebenfalls aus Siebenbürgen).

Zu hören war:

Delibes, Mazurka (Coppélia) /
Verdi, Ihres Auges himmlisch Strahlen (Der Troubadour) / **Geani Brad, Bariton**
Stevens, Morning has broken /
Tschaikowsky, Csárdás (Der Schwanensee) /
Mozart, Will der Herr Graf (Figaros Hochzeit) / **Geani Brad, Bariton**
Sibelius, Valse triste op. 44/2 (Kuolema) /
Paganini, Caprice Nr. 24 /
Gounod, Valentins Gebet (Faust/Margarethe) / **Geani Brad, Bariton**
Loewe, Die schönsten Melodien aus "My Fair Lady" /
Blankenburg, Einzug der Hellebardiere /
Mozart, Nun vergiss leises Flehn (Figaros Hochzeit) / **Geani Brad, Bariton**
Strauß, Rosen aus dem Süden. Walzer /
Ravenal, The Referees /
North, Unchained Melody /
Rossini, Ich bin das Faktotum (Der Barbier von Sevilla) / **Geani Brad, Bariton**
Fucik, Einzug der Gladiatoren. Triumphmarsch op. 68

Diese zauberhafte Matinée erlebten die Besucher aus Rommerskirchen zum wiederhol-ten und sicherlich nicht zum letzten Male.

Sonntag, 22. Februar 2015, waren die Rommerskirchener am Nachmittag vom „Liebestrank“ von Gaetano Donizetti „berauscht“. Die Besucher waren nicht nur von der Musik und den wunderbaren Stimmen der internationalen Künstler (u.a. Adina: Anett Fritsch, Nemorino: Ovidiu Purcel, Belcore: Bogdan Baciu, Dulcamara: Günes Gürle, Giannetta: Luiza Fatyol, Bräutigam: Dong-In Choi) begeistert, sondern auch die moderne In-szenierung von Juan Anton Rechi fand ihre volle Zustimmung. Einige hatten vielleicht „eine verstohlene Träne“ im Auge – berühmte Arie des Nemorino „Una furtiva lagrima“.



Sonntag, 15. März 2015, gab es einen besonderen Augen- und Ohrenschaus.

Die Theaterfahrt ging nach Wuppertal in die historische Stadthalle. Hier konnten sich die Besucher kaum satt sehen an der Pracht des großen Saales.

Dazu kam ein musikalischer Blumenstrauß zum Frühlingsanfang: „Komm, holder Lenz!“

Giuseppe Verdi	Zigeunerchor aus „Troubadour“
Robert Stolz	Wien wird bei Nacht erst schön
Ennio Morricone	Gabriel's Oboe
Georg Friedrich Händel	Orgelkonzert Nr. 13 F-Dur „Kuckuck und Nachtigal“
Conradin Kreutzer	Schon die Abendglocken klangen
Johann Schrammel	Wien bleibt Wien
Richard Wagner	Einzug der Gäste (Tannhäuser) und Walkürenritt
Gaetano Donizetti	Per te d'immenso giubililo (Lucia di Lammermoor)
Carl Zeller	Ich bin die Christel von der Post (Der Vogelhändler)
Franz Schmidt	Zwischenspiel aus „Notre Dame“
Thomas Koschat	Schneewalzer
Franz Lehár	Potpourri aus „Die lustige Witwe“

Die rumänische Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ Satu Mare unter Leitung von Franz Lamprecht verwöhnte die Besucher.

Es wirkten weiter mit: Sylvia Wieland, Sopran; Symphonischer Chor Wuppertal, der Chor der Landesregierung Düsseldorf und Oratorien-Chor Hilden. Die Chöre waren in farbenprächtiger Kleidung erschienen und „blumig“ anzusehen.

In der Aufzählung darf nicht fehlen: Hyo-Jong Kim aus Korea an der Orgel – und hier ganz besonders als sie mit dem „Walkürenritt“ von Richard Wagner den großen Saal mit Orgelklängen füllte. Da hatte so mancher Besucher eine Gänsehaut.

Vor der Abfahrt erhielt jede Besucherin eine Frühlingsblume geschenkt.

Auch bei diesen Fahrten sorgten die Organisatoren dafür, dass alle Teilnehmer sicher und gut in und aus dem Bus steigen und gute Plätze einnehmen konnten – vor allem für Menschen mit Gehbehinderung wichtig – und wieder gut und sicher nach Hause gebracht wurden. Dafür einen herzlichen Dank an das Organisationsteam.